

## Vereinsreport 2018



### Unsere Erfolge:

4 x Silber und 1 x Bronze bei den Österr. Meisterschaften

2 x Silber bei der Int. Juniorenregatta München

9 Landesmeistertitel

Nachwuchssportler des Landes NÖ Mai 2018

5. Platz Sternfahrten



# Rudersaison 2018

Liebe RuderInnen, geschätzte UnterstützerInnen des UNION Ruderverein Pöchlarn!



Mit dem Ruder- und Regattajahr 2018 können wir auf eine der erfolgreichsten Rudersaisonen unseres Rudervereines zurückzublicken. Im Jänner fand das mittlerweile traditionelle Langlauftrainingslager in Niederöblarn und Bad Mitterndorf statt, der Termin in den Semesterferien hat sich in den vergangenen Jahren mehr als bewährt. Mit einer Bronzemedaille bei den österreichischen Indoor-Rudermeisterschaften im Jugendbereich durch Philine Hölzl konnten wir bereits zu Beginn der Regattasaison ein ausgezeichnetes Ergebnis abliefern.

Unter dem Startkommando von Bürgermeister Franz Heisler wurde beim Anru-

dem im April der Startschuss für die neue Rudersaison am Wasser gegeben. In den folgenden Monaten hat der Ruderverein Pöchlarn bei allen fünf Sternfahrten mit den Zielen in Wallsee, Tulln, Klosterneuburg und 2x Wien teilgenommen und dabei den respektablen 5. Gesamtplatz errudert. Die Wanderfahrten auf der Lahn in Deutschland, auf der Mosoni Duna in Ungarn, am Weißensee und auf der Drau gehören zum Vereinsbetrieb genauso dazu wie die Einer-Meisterschaft, Kegeln und Laufen.

Bei der Abhaltung eines Ruderurses konnten wir unseren Teilnehmern die Technik und Faszination des Rudern näher bringen; auch 2019 wollen wir in dieser strukturierten Form interessierte „Nachwuchstalente“ für den Rudersport begeistern.

Mit der seit einigen Jahren im Training stehenden Nachwuchsmannschaft konnten bereits bei den ersten österreichweiten Regatten mehrere Siege und hervorragende Ergebnisse erzielt werden und hier die Ernte aus der langjährigen Aufbauarbeit einfahren. Hier sind natürlich insbesondere die Leistungen von Günter Fischhuber hervorzuheben, die mit der Wahl zum Nachwuchssportler 05/2018 auch seitens des Landes NÖ erkannt und

gewürdigt wurden.

Mit der Anschaffung eines neuen Ruderbootes (Einer) für den Nachwuchsleistungssport haben wir unseren Bootspark im Rennbereich in einem ersten Schritt wieder auf den neuesten Stand gebracht. Mit weiteren vier Silbermedaillen bei den Österreichischen Meisterschaften in Villach wurden die Saisonziele bei weitem übertroffen und gilt es hier den Betreuern Gerhard Wolfsberger und Andreas Trauner für ihre vielen Stunden zu danken, die sie in die Ausbildung und das Training unserer Nachwuchssportler investieren.

Als Obmann möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, allen voran meinen Vorstandskollegen, für ihren individuellen und kollektiven Einsatz um den Ruderverein und die gute Zusammenarbeit bedanken. Danke aber auch unseren Sponsoren und Förderern, allen voran auch der Stadtgemeinde Pöchlarn.

Mag. Klaus Köninger  
Obmann UNION Ruderverein Pöchlarn

## Österr. Indoor-Ergometer-Meisterschaften, 8.1.2018

### Hervorragender Saisonauftakt des Union-Ruderverein-Pöchlarn

Einen wirklich gelungenen Auftakt in die neue Rudersaison konnten die Aktiven des Union-Ruderverein Pöchlarn bei den Österreichischen Indoor(Ergometer)-Meisterschaften in Wien abliefern.

Die seit heuer erstmals für den URV-Pöchlarn startende Philine Hölzl (im Vorjahr Vizestaatsmeisterin im Schülerinnen-Einer) erreichte gleich bei ihrem ersten Antreten in der höheren Altersstufe (Juniorinnen B - 15/16 Jahre) unter 46 Starterinnen den 5. Gesamtrang. Nachdem zwei ausländische Ruderinnen vor ihr klassiert waren und aus der österr. Wertung fielen, konnte sie somit die

Bronzemedaille bei den Österreichischen Meisterschaften in ihrer Klasse errudern.

Philine ist aufgrund ihrer Möglichkeiten und körperlichen Voraussetzungen ein großes Versprechen für die Zukunft.



die Rösterei



Ebenfalls eine sehr gute Leistung erbrachte Emma Gustjahr bei den Schülerinnen (13/14 Jahre). Sie ruderte trotz akuter Verkühlung fast an ihre Bestzeit heran und belegte schlussendlich den 8. Platz unter 26 Starterinnen.

Ein Top Ergebnis lieferte Günter Fischhuber bei den Junioren A (17/18 Jahre) ab. Er pulverisierte sein letztjähriges Ergebnis um nicht weniger als 26 Sekunden und blieb 6 Sekunden unter seinem persönlichen Rekord. Leider konnte Günter aufgrund 1,2 kg Übergewicht nicht in seiner angestammten Leichtgewichtsklasse starten, sondern musste bei den Schweren mitfahren, was Rang 13 unter 28 Startern bedeutete. Mit seiner geruderten Zeit von 6:40,2 hätte Fischhuber in der Leichtgewichtsklasse die Silbermedaille belegt und wäre somit voll in der österreichischen Spitze angekommen. Leider krankheitshalber nicht

am Start waren die Junioren Groiss, Strauß und Haabs.

Bericht: Gerhard Wolfsberger



## Langlaufen, 7.–10.2.2018

Bei ausgezeichneten Wetter- und Loipenbedingungen waren 14 Vereinsmitglieder an den nunmehr schon obligatorischen Langlauf Tagen in Bad Mitterndorf vertreten. Quartier hatten wir wie in den Vorjahren in der Union-Sportschule in Niederöblarn aufgeschlagen. Andi Trauner und Familie (waren in unmittelbarer Umgebung auf Schiurlaub unterwegs) schlossen sich an den beiden letzten Tagen ebenfalls an, um noch einige Loipenkilometer abzuspulen. Erstmals waren Jugendliche unserer Trainingsmannschaft gemeinsam mit den sogenannten Oldies unterwegs. Es

waren sehr harmonische Tage, der Spaß kam trotz vieler Loipenkilometer nicht zu kurz. Die Gruppen der Skater und der Klassiker fanden schnell zusammen, so konnte für jeden Einzelnen auch das richtige Tempo gefunden werden.

Am Abend gab es neben Krafttraining, Basketball und Wellness auch noch Zeit, einige Bummerl auszuspielen und mit

einem guten Glaserl den Tag ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Bericht: Gerhard Wolfsberger



A-3380 Pöchlarn • Wiener Straße 6 • Fon 027 57 / 22 95-0  
Fax 027 57 / 22 95-15 • home: www.andritz.cc





# Anrudern des URV Pöchlarn, 15.4.2018

Wir haben unsere Rudersaison mit dem Anrudern am Sonntag, den 15.4.2018 offiziell eröffnet! Um 11:00 Uhr stellte Obmann Klaus Königer den Zuschauern am Damm beim Bootssteg die 28 Aktiven und 8 Boote, die auf der Donau für den Start bereit lagen, vor. Mit einem feierlichen „Ruder los!“ gab Bürgermeister Franz Heisler das Kommando in die



Saison 2018. Es ist schon beeindruckend wenn 8 Boote gleichzeitig „loslegen“, besonders unsere Jugendlichen und der Männer-Achter waren flott unterwegs, dicht gefolgt von den Breitensportlern. Einige Boote landeten aber schon nach einem geruderten Kilometer wieder, um für unsere Gäste da zu sein, die zahlreich erschienen waren und Grillkotelett und Bratwürste sowie Kaffee und Kuchen auf unserer Terrasse genossen.

Ein schöner Start in die Saison bei mildem Wetter und gemütlichem Beisammensein!

Bericht: Birgit Tötzl



<b>Baumeister</b>	
<b>Leitner</b>	
<i>Baumeister Planung Passivhäuser Fertigteile Fertighäuser</i>	<b>Ing. Franz Leitner</b> GmbH A-3390 Melk Wiener Straße 68 Tel. 0 27 52 / 5 25 51-0 Fax 0 27 52 / 5 25 51-12 e-mail: office@leitner-melk.at homepage: www.leitner-melk.at



[www.stadtmaking.poechlarn.at](http://www.stadtmaking.poechlarn.at)



# Fischhuber ist Nachwuchssportler Mai 2018

Zwei Silberne bei der europäischen Junioren Regatta im Leichtgewichts-A-Einer Mitte Mai, drei Wochen später Platz eins in Linz-Ottensheim. Für Günter Fischhuber ging's Schlag auf Schlag. Besonders hoch einschätzen ist seine Leistung in München.

Aufgrund von diesen Leistungen konnte sich Günter auch den Sieg bei der Wahl zum NÖ Nachwuchstalent des Monats Mai 2018 sichern. Im Rahmen einer kleinen Feier anfangs September wurde Günter Fischhuber im NÖ Landhaus neben der Auszeichnung eine kleine Aufmerksamkeit von Sportlandesrätin Petra Bohuslav und der NÖ Versicherung zur weiteren sportlichen Unterstützung überreicht.

Im Namen des Vereinsvorstandes besten Dank, herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!

Bericht: Klaus Köninger



## Ruderkurs Mai und Juni 2018

Als wir beim ersten Zusammentreffen der „Gentle Rowing Friends“ die Begrüßung machten und den Ablauf besprachen, haben wir genau gesehen:

Bei den Jungen: Phah was erzählt DER wie schwierig die Ruderbewegung ist, DER übertreibt ja maßlos. Ich hab mir nur gedacht, na wartet, Ihr werdet schon noch sehen.

Bei den etwas Älteren: Phuh was erzählt DER da wie leicht die Ruderbewegung ist, DER untertreibt ja maßlos. Ich hab mir nur gedacht, na wartet, Ihr werdet



schon sehen.

Gleich mal rauf auf den Rudergometer, den Ablauf trainieren. Ruderboot vorm Bootshaus aufgestellt und gezeigt wie das mit dem „Ruder drehen, usw.“ funktioniert und dann ab auf die DONAU.

Hochmotivierte 13 Gentle Rowing Friends das erste Mal am Wasser! Keine optimalen Bedingungen, aber





trotzdem haben ALLE die erste Ausfahrt genossen und sind gut wieder zurückgekommen. Nunmehr galt es die Rudertechnik zu verfeinern und dies haben wir bei den nächsten Ausfahrten auch gemacht.

Bei der fünften Ausfahrt und damit dem Ende des ersten Kurses wurden bereits 10 km gerudert und sogar ein Rennschlag gefahren. Da können alle schon sehr stolz darauf sein. Bei einem gemeinsamen Abendessen wurde gebührend gefei-



ert und ich denke, wir waren alle sehr zufrieden.

Eines noch zum Abschluss: Die Begeisterung der Gentle Rowing Friends hat uns, Britta, Gudrun, Heidi, Klaus und mich angesteckt und großen Spaß gemacht. DANKE!



Bericht: Walter Schweifer



## Ausfahrt in Gedenken an Peter Kaufmann, 22.7.2018

Am Sonntag trafen wir uns um 10:00 Uhr im Bootshaus, wo entgegen den fleißigen Anmeldungen für die Ausfahrt zum Gasthaus Engel in Marbach wegen des schlechten Wetters dann nur zwei Boote bei leichtem Nieselregen stromauf ruderten (Walter und Günter in der Kriemhild, Klaus, Elisabeth, Otti, Birgit und Gudrun im Gunther).

Bei km 2051,1 machten wir Halt und warteten zusammen, dann stimmte Klaus ein 3-faches Hip-Hip-Hurra auf unseren Pezi an und wir machten uns auf nach Marbach.

In Marbach trafen wir dann auf die restlichen Teilnehmer, Helga freute sich sehr, dass so viele Leute gekommen waren. Wir genossen das gemütliche Bei-

sammensein und das gute Essen sehr. Um ca. 14:30 Uhr waren wir wieder im Bootshaus, wo uns Helga auf einen guten Kuchen und Sekt bzw. Wein einlud – ein schöner Ausklang - ich denke, Pezi hat sich gefreut!

Bericht: Birgit Tötzl

Mit der Steuerberatung durch ....

**Dkfm. ANTON LAMMER**  
Wirtschaftstreuhand-GmbH

.... schneller ins Ziel geSTEUERT.

**Moser Reiter**  
\*\*\* Hotel Restaurant



# Regatten

## Internationale Regatta in Klagenfurt, 21./22.4.2018

Mit drei Aktiven war der Union-Ruderverein Pöchlarn bei der gut besetzten Regatta am Wörthersee bei Traumwetter und ausgezeichneten Bedingungen am Start.

Die Jüngste - Emma Gutsjahr - startete im Schülerinnen Einer (bis 14 Jahre) bei starker Konkurrenz. Sie konnte nach einem zweiten Platz im Vorlauf in das A-Finale einziehen. Dort ruderte sie ein beherztes Rennen und holte souverän die Bronzemedaille.

Philine Hölzl (heuer bereits Bronzemedallengewinnerin bei den österr. Indoormeisterschaften in der Klasse Junioren-B - 14 bis 16 Jahre) ging ebenfalls im Einer an den Start. Sie erwischte einen guten Vorlauf, den sie souverän gewinnen konnte. Dadurch wurde ebenfalls der Einzug in das Finale A abgesichert. Im Finale kam es zu einem spannenden Rennen mit einem äußerst knappen Zieleinlauf. Zwischen Rang 2 und 4 entschieden wenige Zentimeter. Leider schaffte es Philine diesmal nicht auf das

Aufgrund dieser Leistung wird Günter Fischhuber am darauffolgenden Wochenende an der großen internationalen Juniorenregatta in München im Einer an den Start gehen. München ist europaweit eine der größten Juniorenregatten mit regelmäßig über 1000 Aktiven aus



15 Nationen.

Die Mannschaft hat sich über den Winter durch intensives Training

sehr weiterentwickelt und ist gut für die kommenden Aufgaben gerüstet. Nächster Einsatz für die gesamte Mannschaft ist die Regatta in Linz/Ottensheim Ende Mai. Dort werden dann auch die beiden Junioren Julian Haabs und Daniel Groiss im Doppelzweier an den

Start gehen.

## Juniorenregatta München, 12./13.5.2018

Insgesamt über 2.400 Starter aus 15 Nationen waren letztes Wochenende bei der größten europäischen Juniorenregatta auf der Olympiastrecke München-Oberschleißheim am Start. Darunter auch der derzeit stärkste Ruderer des Union Ruderverein Pöchlarn, Günter Fischhuber, der sich aufgrund seiner starken Leistungen in Klagenfurt (insgesamt 4 Siege) für

einen Start bei dieser hochkarätigen Regatta empfohlen hat.

Fischhuber startete im Junioren-Leichtgewichts-A-Einer (17/18 jährige, bis max. 67,5 kg) und belegte in seinen beiden Läufen jeweils den 2. Endrang. Aufgrund seiner geruderten Zeit war er

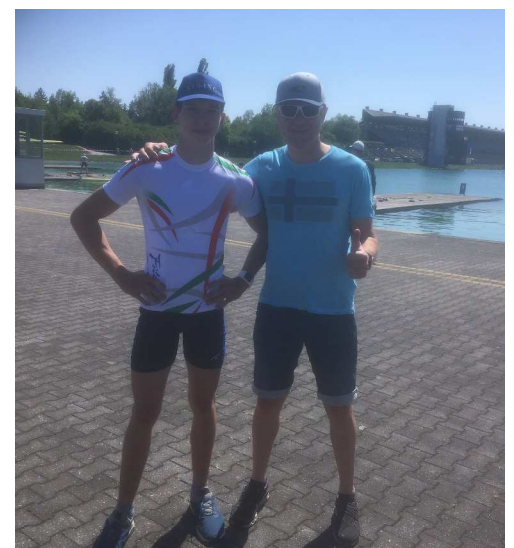
am Finaltag somit Viertschnellster unter 27 Teilnehmern. Leider herrschten aufgrund des starken Seiten-Gegenwindes nicht zu hundert Prozent faire Verhältnisse. Bei etwas mehr Losglück wäre für Günter auf einer vom Wind bevorzugteren Bahn ein noch besseres Ergebnis möglich gewesen. Trotzdem ist dieses hervorragende Resultat ein weiterer Beweis der guten Form von Fischhuber, die er sich durch konsequentes Wintertraining geholt hat.

Nächster Einsatz von Günter Fischhuber und der gesamten Rennmannschaft des URV Pöchlarn ist in zwei Wochen bei der EUROW Int. Regatta in Linz-Ottensheim auf der WM-Strecke 2019.



Podest und belegte mit hauchdünnen Rückstand auf Silber den vierten Endrang.

Eine Klasse für sich war der im Junioren-A-Leichtgewichtseiner (bis 18 Jahre) startende Günter Fischhuber. Er gewann beide Vorläufe ohne ans Limit zu gehen und ruderte im Finale A jeweils Samstag und Sonntag mit mehreren Längen Vorsprung ins Ziel. Auch seine Siegerzeit am Sonntag war sehr beachtlich. Er konnte den Sieger des schweren Junioren-A- Einers (normalerweise die schnellere Bootsklasse) ebenfalls mehr als 10 Sekunden abnehmen.



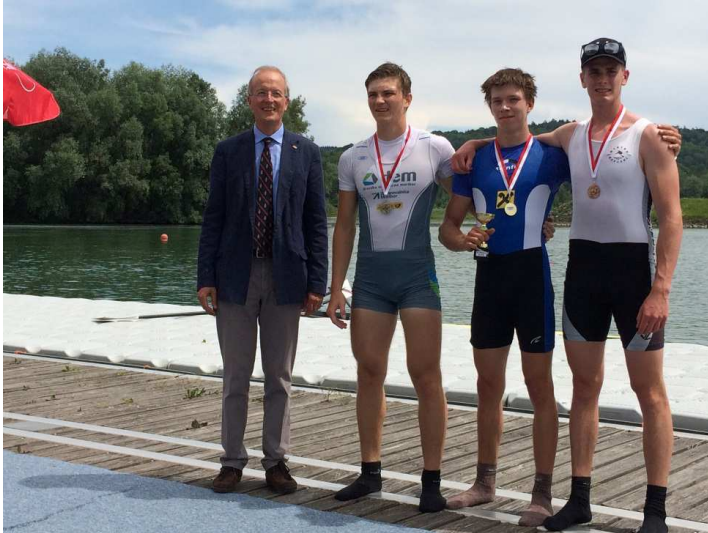
**EP:Amashauffer GmbH.**  
ElectronicPartner  
Elektroservice, Haushaltsgeräte, Kühlanlagen - Klimatechnik,  
Kühl- und Tiefkühlzellen, Melk- und Kühlechnik  
3380 Pöchlarn, Markter Straße 7, Telefon 02757/2606, Fax 02757/2465  
e-mail: amashauffer@utanet.at oder in Internet www.web.utanet.at/amashauffer



## EUROW 2018 Linz/ Ottensheim, 2.—3.6.2018

Wie schon bei den Regatten in Klagenfurt und München ruderten Pöchlarns Aktive bei der EUROW 2018 auf der WM Strecke des nächsten Jahres in Linz/Ottensheim im Spitzenfeld mit. Allen voran wieder Günter Fischhuber, der diesmal im schweren Junioren A Einer an den Start ging. Er gewann jeweils Samstag und Sonntag seine Vorläufe überlegen und belegte am Samstag im Finale A den 3. Platz. Das Finale am Sonntag konnte er überlegen für sich entscheiden. Eine weitere Talentprobe

legte Emma Gutsjahr im Schülerinnen Einer ab. Sie qualifizierte sich mit einem Vorlaufsieg am Samstag für das nächsttägige Finale A. In diesem zeigte sie ein beherztes Rennen und holte sich die Bronzemedaille. Sehr gut lief es auch für Philine Hölzl. Sie konnte im Juniorinnen-B-Einer



durch einen 2. Platz im Vorlauf ebenfalls in das Finale A einziehen. Leider konnte sie ihre gute Leistung nicht mit einer Medaille krönen und belegte den undankbaren 4. Platz. Wie schon in Klagenfurt war der Rückstand auf Silber gering. Julian Haabs und Daniel Groiss gingen im Junioren-Doppelzweier an den Start und konnten in ihren Läufen jeweils den 5. Platz belegen. Nächster Einsatz der Aktiven des URV Pöchlarn wird bei der Mitte Juni in Wien stattfindenden Internationalen Regatta sein.

## Wiener Internationale Ruderregatta, 15.—17.6.2018

Der Siegeszug der Pöchlarn Ruderinnen und Ruderer hielt auch bei der Intern. Wiener Ruderregatta an. Allen voran Günter Fischhuber, der jeweils Samstag und Sonntag Vorlauf und Finale A für sich entschied und bei dieser Veranstaltung im Junioren-A-Einer ungeschlagen blieb. Er startete an diesem Wochenende erstmals in seinem brandneuen Boot mit leichten Abstimmungs-

problemen am Freitag. Günter Fischhuber hält national heuer bei insgesamt 12 Starts bei unglaublichen 11 Siegen und einem dritten Platz. Dazu kommen noch die beiden Silbermedaillen bei der Internationalen Juniorenregatta in München (größte Juniorenregatta Europas mit 15 Teilnehmernationen).

Diese Erfolge brachten ihm den Titel - NÖ Nachwuchssportler im Mai 2018 - ein.

Sehr stark in Wien ruderte auch Philine Hölzl im Juniorinnen-B-Einer. Sie gewann am Samstag klar ihren Vorlauf

und konnte sich auch im Finale A am Sonntag durchsetzen. Somit konnte sie nach zwei vierten Plätzen in Klagenfurt und Ottensheim den Spieß umdrehen und nach hartem Kampf das oberste Podest erklimmen.

Auch Emma Gutsjahr im Schülerinnen Einer konnte sich nach hartem Kampf und Rang 3 im Vorlauf für das sonntägige Finale A qualifizieren. In diesem Finale gelang ihr eine deutlich Verbesserung zu Samstag, sie konnte schlussendlich die Silbermedaille errudern. Nach zweimal Rang 3 in Klagenfurt und Ottensheim eine neuerliche Steigerung von Emma. Somit konnte der erste Regattablock des Frühjahres mit einer beeindruckenden Vorstellung unserer drei Aktiven abgeschlossen werden. Wir gratulieren ganz herzlich!

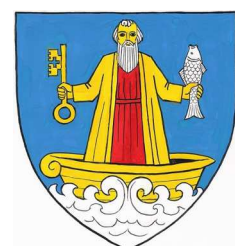
Nun geht es nach einer Woche Ruderpause wieder ins Grundlagentraining

(Ausdauer/Kraft) um nach einer weiterfolgenden speziellen Vorbereitung für den Saisonhöhepunkt im Herbst - Österreichische Meisterschaften, weiters Internationale Regatta in Villach sowie NÖ Landesmeisterschaften - wieder in Topform zu sein und um Edelmetall mitzufahren.

## Internationale Villacher Ruderregatta, 7.—9.9.2018

Bei der am stärksten besetzten österreichischen Ruderregatta mit Teilnehmern aus zehn verschiedenen Nationen konnten auch die Ruderer des UNION Ruderclubverein Pöchlarn ausgezeichnete Ergebnisse erzielen.

Emma Gutsjahr ruderte im Schülerinnen-Einer die drittschnellste österreichische Zeit und ist somit für die Österr. Meisterschaften am 22./23. September 2018 wieder in Villach bestens gerüstet. Im schweren Junioren-Doppelzweier nahmen Daniel Groiss und Julian Haabs die Regatta in Angriff, die sie mit einem guten vierten Platz im C-Finale abschließen konnten.



Stadtgemeinde Pöchlarn



Dem Top-Favoriten im Leichten Junioren-Männer-Einer, Günther Fischhuber, stoppte eine Boje dermaßen, dass er sich aufgrund seiner Geschwindigkeit, in Führung liegend, nicht mehr im Boot halten konnte. Obwohl er durch dieses Missgeschick über 200 Meter gegenüber seinen Mitrudern verlor, qualifizierte er sich noch für das C-Finale, welches er souverän gewann. Für Günter noch nicht genug, ging er auch im schweren Junioren-Männer-Einer an den Start und konnte dort im A-Finale die drittschnellste österreichische Zeit (4. Platz) errudern.

Mit Freude blicken unsere Jugendlichen mit diesen Ergebnissen auf die ÖM!

Bericht: Klaus Königer

## Österr. Ruder Staatsmeisterschaften Villach, 21.—23.9.2018

Mit nicht weniger als vier Silbermedaillen und zwei vierten Plätzen im Gepäck kehrten Pöchlarns Ruderer wieder in die Nibelungenstadt zurück.

Den Anfang machte die Jüngste der Mannschaft - Emma Gutsjahr. Die 14-jährige Orndingerin stellte sich der nationalen Konkurrenz im Schülerinnen Einer. Sie startete mit einem Sieg im Vorlauf und konnte in das A-Finale (Plätze 1-6) einziehen. In diesem Finale ruderte sie bei sehr schlechten äußeren



Verhältnissen (Seitenwind, Wellen, Regen) immer im Spitzenfeld und sicherte sich nach hartem Kampf die Silbermedaille hinter der Favoritin aus Villach. Das nächste Highlight aus Pöchlarn Sicht lieferte unser heuer erfolgreichster Ruderer - Günter Fischhuber. Er startete am Samstag im schweren Junioren-Einer und stellte sich in dieser Bootsklasse der Konkurrenz von 18 Booten. Eigentlich war der schwere Einer als Warm-up für seine Paradedisziplin -

Junioren Leichtgewichts Einer (bis 67,5 kg) - am Sonntag gedacht. Fischhuber zog mit einem 2. Vorlaufplatz und der zweitschnellsten Tageszeit in das Finale A ein. Dieses Finale war mit 3 Junioren-Weltmeisterschaftsteilnehmern und 2 weiteren sehr starken Rudern sowie Günter Fischhuber sehr stark besetzt. Nach einem extrem spannenden Rennen, in dem die Führung mehrmals wechselte, setzte sich der Wiener Lukas Prandl (10. bei Junioren-WM im Doppelzweier) vor Günter Fischhuber und dem Klagenfurter Martin Riedel durch. Mit dieser Medaille war nicht zu rechnen, sie war wirklich sensationell erkämpft.

Der zweite Regattatag am Sonntag brachte dann die nächste Silbermedaille

Pöchlarns Sicht, die sich jeweils mit dem undankbaren 4. Platz zu Buche schlugen, lieferten Philine Hölzl im Junioren-B-Einer und der Junioren-A-Doppelzweier mit Julian Haabs und Daniel Groß. Philine ruderte im Finale lange auf einem Medaillenrang, konnte das Tempo aber nicht ganz bis zum Rennende halten und beendete den Bewerb als Vierte von 23 Startern. Haabs und Groß steigerten sich innerhalb dieser Saison eklatant und konnten sich bei der ÖM erstmals in der Spitze zeigen. Die Österreichischen Meisterschaften waren unser großes Saisonziel. Wir durften insgeheim auf ein bis zwei Medaillen hoffen. Nunmehr sind es vier Medaillen und zwei vierte Plätze geworden, das ist schon sensationell.



durch die für Pöchlarn startende Pararuderin Maria Dorn in der Bootsklasse Pararowing Inklusions2X mixed 2x. Sie lag mit ihrem Wiener Ruderpartner Alexander Farkas sogar lange Zeit in Führung, welche sie aber knapp vor dem Ziel durch einen rudertechnischen Fehler wieder abgeben musste.

Dann war wieder Günter Fischhuber in seiner Paradedisziplin Jun. Leichtgewichtseiner an der Reihe. Leider konnte er das Gewichtslimit (67,5) nicht auf Antrieb bringen, sodass er 2 Stunden vor dem ersten Lauf noch 500 g Gewicht reduzieren musste. Trotz dieses Handicaps erzielte er die schnellste Vorlaufzeit aller Starter und qualifizierte sich für das Finale A. Als Favorit gestartet musste er den Belastungen des Vortages und den Folgen des Gewichtmachens doch etwas Rechnung tragen und belegte schlussendlich den immer noch ausgezeichneten 2. Platz.

Weitere hervorragende Leistungen aus

Der URV Pöchlarn war somit erfolgreichster NÖ Verein.

Kommendes Wochenende werden noch die NÖ Landesmeisterschaften als Abschluss der heurigen Regattasaison gerudert. Die obgenannten Pöchlarn Boote gehören nach den Ergebnissen bei der ÖM zum engsten Favoritenkreis. Auch der zuletzt erfolgreiche Pöchlarn-Achter wird versuchen, den Titel abermals zu verteidigen.

Berichte Regatten: Gerhard Wolfsberger  
Trainer und Sportwart URV Pöchlarn





## NÖ Landesmeisterschaften, 29.—30.9.2018

### Packendes Saisonfinale bei den NÖ Landesmeisterschaften für die Ruderer des UNION Ruderverein Pöchlarn

Mit bereits vier Silbermedaillen im Gepäck bei den Österreichischen Meisterschaften waren die Erwartungen bei den NÖ Ruderlandesmeisterschaften, die an zwei Regattatagen auf der Alten Donau zum Ausklang der Rudersaison ausgetragen wurden, an die Ruderer des UNION Ruderverein Pöchlarn hoch. Emma Gutsjahr, die bei den Österreichischen Meisterschaften sensationell den Vizemeistertitel nach Pöchlarn holen konnte, war im Schülerinnen-Einer Favoritin, eine Rolle, mit der sie sich erst



gelegt wurde, war auch für sie das Rennen ein Heimspiel und sie konnten ihren ersten Landesmeistertitel errudern.



einmal zurechtfinden musste. Die viele Rennpraxis, die in der laufenden Saison gesammelt wurde, machte sich mehr als bezahlt und der Sieg im ersten Rennen ging ungefährdet nach Pöchlarn.

Mit Günter Fischhuber kann der SPORTUNION-Verein aus Pöchlarn derzeit den stärksten NÖ Nachwuchsruderer in seinen Reihen zählen. Mit Silber sowohl im schweren als auch im leichten Junioren-Einer bei den Österreichischen Meisterschaften galt Günter Fischhuber in seinen Rennen als Top-Favorit und kam auch die Auszeichnung zum NÖ Nachwuchssportler des Monats Mai 2018 nicht von ungefähr. Sowohl im Vorlauf als auch im A-Finale sahen seine Konkurrenten nur das Heck von seinem Boot und er konnte jeweils einen klaren Start-Ziel-Sieg herausrudern. Im Junioren-Doppelzweier schickte

im Junioren-Doppelzweier für sich verbuchen, nachdem sie im Vorjahr als favorisiertes Boot in dieser Klasse nach einem technischen Defekt aufgeben mussten.

Damit noch nicht genug, konnten auch die Jugendruderinnen bei diesen Landesmeisterschaften noch nachlegen. Im Schülerinnen-Doppelzweier gelang der Besetzung Emma Gutsjahr und Carina Bertagnoli in ihrem ersten gemeinsamen Renneinsatz mit der Goldmedaille gleich der erste volle Erfolg. Im leistungsmäßig stark besetzten Juniorinnen-Einer-Rennen mit der Österreichischen Vizemeisterin aus Stein am Start waren die Trauben

für einen Sieg hoch gesteckt. Mit einem starken Start konnte Philine Hölzl vom Ruderverein Pöchlarn gleich zu Beginn die Führung übernehmen, die sie bis zum Schluss trotz mehrerer Überholversuche der Ruderinnen aus Stein nicht mehr abgab und verdient den Landesmeistertitel mit nach Hause nehmen konnte. Mit einem dritten Platz im Frauendoppelzweier in der Besetzung Caroline Emsenhuber und Maria Dorn konnte im Damenbereich noch ein hervorragendes Ergebnis errudert werden. Die in der Vergangenheit in der allgemeinen Klasse der Männer starken

Pöchlerner Ruderer wurden auch bei den diesjährigen Landesmeisterschaften ihrer Favoritenrolle gerecht. Mit zwei zweiten Plätzen im Männer-Doppelzweier sowie dem Männer-Doppelvierer als auch drei Landesmeistertitel im Zweier, Vierer und Achter mit Steuermann waren die Pöchlerner das Maß der Dinge.

Mit den großartigen Erfolgen bei den Landesmeisterschaften als auch den vier Silbermedaillen bei den Österreichischen Meisterschaften konnte die erfolgreichste Saison der letzten zehn Jahre abgeschlossen werden, die zu einem großen Teil auch dem Trainer-Duo Gerhard Wolfsberger und Andreas Trauner zu verdanken sind. Begeistert von diesen Erfolgen waren auch Bürgermeister Franz Heisler und Vizebürgermeister Max Mandic, die der jungen Mannschaft sehr herzlich gratulierten.

Bericht: Mag. Klaus Köninger





# Sportbericht 2018

Wie immer blicken wir kurz zurück zum Sportbericht des Ruderjahres 2017. In diesem wurden die Zielsetzungen zum abgelaufenen Ruderjahr 2018 niedergeschrieben. Diese lauteten:

*Hauptziel - Österreichische Meisterschaften - "Man darf wieder von Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften träumen", Verteidigung der Landesmeistertitel und evtl. den einen oder anderen Titel noch mehr nach Pöchlarn holen. Erfolgreiche Teilnahme an den großen nationalen Regatten mit internationaler Beteiligung. Wenn möglich Start an einer großen internationalen Juniorenregatta im Ausland.*

Kurz gesagt, die Erwartungen und Ziele wurden bei weitem übertroffen. Bei den Regatten in Klagenfurt, Ottensheim, Wien und Villach erruderten unsere Aktiven nicht weniger als 14 Siege und weitere sieben Podestplätze (jeweils Vorlauf und Finale). Alleine Günter Fischhuber, der zumeist sowohl im leichten als auch schweren Junioreneiner an den Start ging, stand 11 mal am obersten Podest. Die weiteren Topergebnisse lieferten Emma Gutsjahr im Schülerinnen-Einer sowie Philine Hölzl im Juniorinnen-B-Einer. Diesen drei Aktiven gelang es über die Saison, sich in der österreichischen Spitze in ihren jeweiligen Bootsklassen festzusetzen. Nach einem eher durchwachsenen Saisonstart kam auch unser Juniorendoppelzweier Julian Haabs und Daniel Groß über die Saison immer besser in Schwung.

Aufgrund der großartigen Frühjahrssaison startete Günter Fischhuber im leichten Einer erstmals an der großen Internationalen Juniorenregatta in München (2400 Starter aus 15 Nationen). Günter konnte sich in seinen beiden Läufen nach sehr beherzten Rennen bei schweren Verhältnissen (starker Seitenwind, Wellen) jeweils auf Rang 2 platzieren. Diese Ergebnisse brachten ihm den ersten Platz bei der Wahl zum NÖ-Nachwuchssportler des Monats Mai ein. Eine wirklich große Auszeichnung. Beim angestrebten Saisonhöhepunkt - den Österreichischen Meisterschaften in Villach - waren unsere Sportlerinnen und Sportler in Topform. So konnten

wir nach langer Pause wieder Edelmetall nach Pöchlarn holen. Mit vier Silbermedaillen im Gepäck konnten wir wieder die Heimreise antreten. Wiederum war Günter Fischhuber der erfolgreichste Pöchlarn Ruderer mit jeweils Silber im schweren sowie im leichten Junioren-A-Einer. Ebenfalls eine hart erkämpfte Silberne erruderten Emma Gutsjahr im Schülerinnen-Einer sowie Maria Dorn in der Bootsklasse Pararowing Inklusions2X mixed mit ihrem Ruderpartner Alexander Farkas von Pirat Wien. Weitere hervorragende Leistungen aus Pöchlarn Sicht, die sich jeweils mit dem undankbaren 4. Platz zu Buche schlugen, lieferten Philine Hölzl im Juniorinnen-B-Einer und der Junioren-A-Doppelzweier mit Julian Haabs und Daniel Groß. Philine ruderte im



Finale lange auf einem Medaillenrang, konnte das Tempo aber nicht ganz bis zum Rennende halten und beendete den Bewerb als Vierte von 23 Startern.

Haabs und Groß steigerten sich innerhalb dieser Saison eklatant und konnten sich bei der ÖM erstmals an der Spitze zeigen. Die Österreichischen Meisterschaften waren unser großes Saisonziel. Wir durften insgeheim auf ein bis zwei Medaillen hoffen. Nunmehr sind es vier Medaillen und zwei vierte Plätze geworden, das ist schon sensationell.

Mit diesen Erfolgen ging es dann noch zum Saisonabschluss an die Alte Donau nach Wien zu den NÖ Landesmeisterschaften. Die erfolgreiche Rennmannschaft - ergänzt mit den alten Routiniers der Szene - erruderte für den URV Pöchlarn nicht weniger als neun Landesmeistertitel und mehrere Stockerplätze. Darunter konnte auch wiederum der

Sieg im Prestigeboot Männer Achter verteidigt werden. Die Landesmeisterschaften waren für uns ein wirkliches Ruderfest, waren doch unzählige Fans angereist und unterstützten unsere Boote lautstark. Als Trainer erfüllt einem das wirklich mit Stolz und Freude.

Somit ging die erfolgreichste Saison der letzten 10 Jahre zu Ende. Die Erfolge unserer Aktiven über das ganze Jahr haben sich auch in den Medien entsprechend niedergeschlagen. Dies zeigt die Wahl von Günter Fischhuber zum NÖ-Nachwuchssportler des Monats Mai und auch die Tatsache, dass Emma Gutsjahr (NÖN) und Günter Fischhuber (NÖN und Bezirksblätter) zur Wahl zur Sportlerin/zum Sportler des Jahres 2018 im Bezirk Melk vorgeschlagen wurden.

Weitere Wertschätzung ihrer Leistungen erfuhren Emma und Günter auch durch die Ehrung der Stadtgemeinde Pöchlarn beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters.

In der bereits laufenden Saison 2019 gilt es, das systematische Training der letzten Jahr fortzusetzen und sich in der altersmäßig höheren Bootsklasse (Emma Gutsjahr) festzusetzen und zu behaupten. Günter Fischhuber hat seit Herbst eine Trainings- und Ruderpause eingelegt. Man wird sehen, wohin sein sportlicher Weg führen wird. Philine Hölzl ist in das ORG für Leistungssport nach Linz gewechselt und somit nicht mehr für unseren Verein am Start.

Somit starten wir heuer mit einer doch erheblich dezimierten Mannschaft in die neue Saison. Neben den Aktivitäten der Rennmannschaft wird natürlich ein regelmäßiges Rudern im Achter angestrebt. Hier gilt es wieder den Landesmeistertitel zu verteidigen. Als Saisonhöhepunkte werden wie im Vorjahr die Österreichischen Meisterschaften in Wien sowie die NÖ Landesmeisterschaften angepeilt.

Bericht: Gerhard Wolfsberger





# Sternfahrten

## Wallsee, 28.4.2018

Unsere erste Sternfahrt im Jahr führte uns nach Wallsee. Wir starteten mit zwei Booten in Ottensheim, Britta und Peter brachten den Hänger nach Wallsee und ruderten uns mit ihrem 2-er entgegen. Klaus hatte den anstrengenderen Part, er ruderte mit den Dürnsteinern von Pöchlarn stromauf nach Wallsee, das brachte ihm und seiner Mannschaft dafür den Sieg für die weiteste Fahrt! Das Wetter war entgegen den Wettervoraussagen sehr schön und die Bedingungen bis Au auch sehr gut. In Au beim Würstelstand wollten wir eine Mittagspause einlegen, aber da es schon so spät war, haben wir nur kurz zum Kreuz ausstrecken angehalten und sind weitergerudert - die Raiffeisen ruderte gar gleich an Au vorbei. Britta und Peter begegneten uns ebenfalls bei Au, sie fuhren noch ein kleines Stück stromauf um dann



kurz in Au zu landen, da sie nichts mehr zu trinken hatten. Kurz nach Au dann war uns der Windgott nicht mehr wohlgesonnen und wir mussten uns gegen den Wind bis Wallsee durchkämpfen. Zudem kam noch hinzu, dass Anfang der Saison das Sitzfleisch und die Hände noch nicht geeicht sind, wir hatten doch mit Kreuzweh und Blasen zu kämpfen, auch dass wir in Ottensheim 2 km stromauf gerudert sind hat zwar Punkte gebracht, aber die letzten Kilometer ganz schön „zack“ gemacht. In Wallsee angekommen wurden noch die Boote aufgeladen und versorgt bevor wir uns zum Apres rudern begeben konnten – wir haben uns die Koteletts und Würstel

samt Bier echt verdient!  
Wir schafften den 6. Platz mit 9 Teilnehmern (1079 Punkte) von insgesamt 17 Vereinen (173 Teilnehmer in 47 Booten), ein gutes Ergebnis!

## Normannen, 26.5.2018

Wir starteten mit zwei Booten von Altenwörth aus: Stadt Pöchlarn mit Britta, Peter, Berthold und Bodo und die Bechelaren II mit Gudrun, Walter, Maria, Sigi und Birgit. Klaus und Elisabeth brachten Autos und Hänger nach Klosterneuburg zu den Normannen und ruderten mit der Kriemhild von dort stromauf bis nach Greifenstein. Bei dichtem Nebel aber angenehmen Temperaturen ging es bis Tulln, wo wir in altbewährter Manier unsere Kaffeehauskulturpause am Hauptplatz genossen. Der Stauraum bis nach Greifenstein war dieses Mal gar nicht so schlimm, die Zeit verging wie im Flug. Wie immer legten wir bei der „Alten Hafenschenke“ an, wo die Portionen riesig und g'schmackig sind. Die letzten Kilometer fuhren wir gemütlich bis zu den Normannen (Stromkilometer

1937), wo wir im Anschluss – nachdem wir die Tische nach einigem Hin- und Herstellen im Schatten positionierten – Speis und Trank genossen.

## Pirat, 21.7.2018

Dieser Sternfahrt gingen ein paar Diskussionen voraus – soll ma von Dürnstein, Stein oder Altenwörth losfahren...?  
Im Endeffekt war es dann Stein, was wir aber sehr schnell bereuten, zwei große Stauraumstrecken, null Strömung, schwüle Hitze und extremer Gegenwind bescherte uns eine richtig anstrengende Sternfahrt. Britta und Peter in ihrem

neuen Doppelzweier und Klaus, Elisabeth, Katharina, Birgit und Gudrun im Gunther nahmen die 62 km unter die Ruder, von Altenwörth bis Tulln brauchten wir dank des Ostwinds gut 2



Stunden, was bedeutete, dass wir Tulln vom Nordufer aus (dort wars etwas weniger windig) beim Vorbeifahren vorbeiziehen sahen – kein Kaffee, keine Weichselplunder, wenigstens Britta und Peter waren früher dran, sie haben die Kaffeehauskultur in Tulln genießen können. Danach kämpften wir uns – nur unterbrochen von ein paar Minipausen bis nach Greifenstein, wo wir einen kurzen Halt auf ein Getränk bei der Villacher Hütte machten. Die letzten Kilometer waren dann schon sehr anstrengend, wir machten eine Punktlandung um genau 16:00 Uhr bei den Piraten. Dann noch Boote aufladen (danke an Walter fürs holen!) – unterbrochen von einem heftigen aber kurzen Regenschauer – ganz kurz was Essen und Trinken, da Gudrun und Walter noch einen „Abendtermin“ in Reinsberg hatten, dann ging es schon nach Hause.





Weitere Sternfahrten waren am 30.6.2018 mit Ziel **Tulln** und am 1.9.2018 zu den **Donauhörtern** am

Nußdorfer Spitz. Wir erreichten den guten 5. Platz von insgesamt 24 Vereinen aus Wien, Niederösterreich, Oberöster-

reich und Deutschland mit 4014 Punkten.

Bericht: Birgit Tötzl



**SCHRAM**<sup>®</sup>  
versichert.  
  
*immer für Sie da.*



## Ergebnis Sternfahrten 2018

Sternfahrten des Wiener und des Niederösterreichischen Ruderverbandes 2018													
VEREINSWERTUNG und REIHUNG nach der 5. Sternfahrt													
		Sternfahrt Nr.		1		2		3		4		5	
		Datum		28.04. 2018		26.05. 2018		30.06. 2018		21.07. 2018		01.09. 2018	
TOTAL		Ziel		Wallsee		Normannen		Tulln		Pirat		Donauhört	
Platz	Punkte	Teiln.	Verein	Pkte.	Teiln.	Pkte.	Teiln.	Pkte.	Teiln.	Pkte.	Teiln.	Pkte.	Teiln.
1.	14.955	136	DONAUHORT	1.665	17	3.628	28	3.460	24	2.897	25	3.305	42
2.	10.579	109	ALEMANNIA	2.094	19	2.245	27	3.373	30	2.370	24	497	9
3.	9.116	107	NORMANNEN	1.664	16	3.030	40	2.191	23	1.020	12	1.211	16
4.	6.670	75	PIRAT	998	10	1.043	13	1.371	13	2.950	32	308	7
5.	4.014	39	PÖCHLARN	1.029	9	872	11	1.075	10	868	7	170	2
6.	3.638	32	DÜRNSTEIN	855	5	1.120	8	1.408	16			255	3
7.	2.833	49	TULLN	312	4			1.705	30	432	9	384	6
8.	2.414	31	LIA	803	9	525	5	700	11	154	2	232	4
9.	2.325	20	WIKING LINZ	2.325	20								
10.	2.215	30	ARGONAUTEN	720	8	420	7	765	10			310	5
11.	1.951	27	WALLSEE	775	18	312	3	864	6				
12.	1.868	21	STEIN			620	5	1.248	16				
13.	1.731	21	ISTER LINZ	1.731	21								
14.	928	11	STAW			395	5			533	6		
15.	734	7	OTTENSHEIM	734	7								
16.	400	4	DONAU LINZ	400	4								
17.	356	4	ELLIDA							356	4		
18.	350	5	ARMADA					350	5				
19.	261	9	AUSTRIA			261	9						
20.	192	5	NIBELUNGEN			72	2			120	3		
21.	180	2	DEGGENDORF	180	2								
22.	165	3	MELK	165	3								
23.	100	1	DONAU WIEN							100	1		
24.	90	1	MRC MÜNCHEN	90	1								



# Wanderfahrten

## Weißensee und Drau, 28.5. – 3.6.2018

Unter den Pöchlerner Ruderern sind begeisterte „Weißensee“-Fans. Neben dem Rudern auf dem smaragdgrünen See laden auch die den See umgrenzenden Almen zum Wandern ein.

So reiste eine kleine Gruppe aus Pöchlarn zu Beginn der Fronleichnamswache nach Obersdorf ins Hotel Kolbitsch.

Britta organisierte mit den Ruderkursteilnehmern am Sonntagabend das Aufladen der Boote. Mit Dorli als Beifahrer wurden am Montag früh noch zwei Boote beim Verein Ister und auch Hansi & Reinhard Resch in Linz zugeladen.

Marlene & Herfried Brückner und Alex Weigl trafen ebenfalls bereits am Montag in Obersdorf ein. Michl gesundete innerhalb eines Tages und erschien überraschenderweise beim Abendessen, Peter Abrahamczik traf am Dienstag ein.

Die arbeitenden Ruderer kamen erst am Mittwoch: Otti & Christian, Anita & Philine, Elisabeth Tiroch, Gudrun Weigl (Ister). Vollzählig waren die Teilnehmer am Fronleichnamstag, nachdem Anna Maria & Helmut Nocker sich zu nachtschlafener Zeit auf den Weg gemacht hatten, um beim Frühstück im Hotel Kolbitsch zu sein.

Die Eifrigen gingen, wie üblich, täglich noch vor dem Frühstück um 7.00 Uhr für die Runde zum Ronacher Felsen – ca. 10 km – aufs spiegelglatte Wasser.

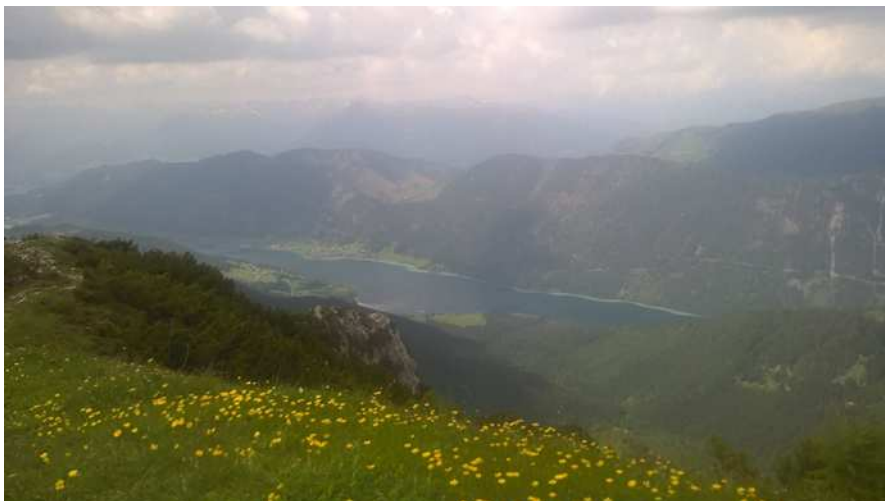
Die Ausfahrt zum Dolomitenblick war ein besonderes Erlebnis: Otti lief die 13 km durch den Wald und tauschte mit Christian den Platz im 3er mit den Nockers. Man aß einen kleinen Happen und sah schon vom Dolomitenblick aus die schwar-

ze Wetterwand kommen. Daher schnell in die Boote und rudern, rudern und nochmals rudern. Nach ca. 20 Minuten hatte uns das Gewitter eingeholt. Wir am See und Wind, Donner und Blitz von allen Seiten. In 1 Std. und 16 Minuten waren wir bei unserem Ruderhaus. So



schnell waren wir trotz Gegenwind noch nie! Ein zweites Mal würden wir das nicht mehr machen. Es ist viel zu gefährlich bei Gewitter am See!

Auch die Wanderschuhe hatten wir nicht umsonst mit: eine lange Tour führte über die „Weiße Wand“ zur „Alm hinterm Brunn“. Damit die Strecke nicht zu kurz wird, nahmen wir den Weg über den „Hochtratten“ und verloren komplett den richtigen Pfad. Die einzige Orientierung war die Forststraße in weiter Entfernung. Über Stachelzäune und eine unebene Alm mit friedlichen (!) Kühen gelangten wir schließlich wieder auf die Straße. Leider zwang uns ein Windwurf nochmals auf einen Umweg durch steiles Gelände, bis wir schließlich bei Marlene und Michl auf der Alm hinterm Brunn landeten.



Christian und Otti machten noch eine weitere 8-Stunden-Tour von der Talstation Seilbahn über die Kohlrlöhütte, dem Gipfel des Gölz zur Bodingalm und retour zur Talstation.

Die Fahrt auf der Drau war 2018 nicht möglich: jeden Tag gab es Gewitter mit starkem Regen, die Drau führte Hochwasser. In Spittal an der Drau fuhren die Einwohner mit den Schlauchbooten im Ort.

Neben dem Sportlichen kam auch das Gemütliche nicht zu kurz; in der Sauna erholten wir uns, damit wir am Abend noch das eine oder andere Achterl genießen konnten.

Dank Elisabeth konnten wir „Alten“ unseren Horizont erweitern:



wir wussten nämlich nicht, dass es am Weißensee auch ein Nachtleben gibt (gibt's Rabatt vom Kolbitsch für eine Nacht weniger ???).

Peter & Britta, Christian & Otti (mit dem wehen Haxen) durften in Pöchlarn noch die Boote abladen, waschen und wegräumen.

Dafür hat uns der Burger beim Daxböck besonders gut geschmeckt!



## Mosoni Duna, 8.—10.6.2018

Susi Fuchs lud zu ihrem 60er auf eine Ruderpartie auf der Mosoni Duna in Ungarn ein. Die „Kleine Donau“ ist ein 120 km langer Seitenarm, der südlich von Bratislava von der Donau abzweigt und in Győr wieder in den Hauptarm der Donau mündet.



Es war für den Steuermann ratsam, sich gegebenenfalls stehend zu überzeugen, dass der Weg für das Ruderboot frei war und sich kein Stamm unter Wasser dem Boot in den Weg stellte. Alle packten an, wenn das Wasser unter dem Kiel zu wenig wurde.



Am Freitag früh trafen wir - Britta, Peter, Walter Emsi und Otti, Manfred und Susi Fuchs, und drei Ruderer aus Linz in Göttlesbrunn ein, um gemeinsam zur Einstiegsstelle bei Rajka zu fahren. Der erste Blick aufs Ruderwasser offenbarte, was wir drei Tage lang genießen werden: scheinbar unberührte grüne

Natürlich hatten wir auch „selbstgemachte“ Turbulenzen, z.B. wenn die Ruderer nicht den Befehlen des Steuermannes folgten, nur weil ein Ruderer meinte, den Weg zu kennen und „das letzte Mal“ geradeaus fuhr. Aber dieses Mal war hier „Einfahrt verboten“, daher musste man backbord abbiegen!!



Danke an Susi Fuchs für diese wunderbaren Tage!



Das Hotel Corvina in Mosonmagyaróvár war ein Hit! Superessen zu günstigen Preisen! Besonders die Cocktails hatten es uns angetan! Ein Mojito – erfrischend, köstlich!



PS: Die Heimfahrt hat der Reifen unseres Anhängers nicht ausgehalten.

Wildnis, Bäume, die wie Mangroven aus dem Wasser wachsen; Weiden, unter denen wir durchfahren mussten und schilfbewachsene Ufer, wo man beim besten Willen nicht durchkam. Es begleiteten uns unbekannte Vögel, Reiher, Enten und Schwäne.

Immer wieder passierten wir einladende Anlegestellen, wo auch kühles Bier ausgetrenkt wurde.





## Wanderfahrt von Gießen nach Lahnstein, 11. – 18.8.2018

Unsere Wanderfahrt ging heuer – wie schon vor 14 Jahren – an die Lahn von Gießen über Wetzlar, Braunfels, Limburg, Nassau und Bad Ems bis nach Lahnstein am Rhein. Unterwegs waren wir mit drei Bussen (Vereinsbus, Lagerhausbus und Brittass Bus), drei Rädern (Trude, Michl, Josef) und vier Booten (Gunther, Bechelaren, H. Andritz und Hagen). Die Wanderruderinnen und -ruderer: Britta und Peter, Gudrun und Walter, Trude und Franz, Bodo und Bips, Otti und Christian, Maria und Sigi, Erika und Thomas, Berthold, Judith und Josef, Susi und Manfred, Dorli und Michl, Anna Maria und Helmut und Birgit.

Die Fahrt verlief ohne Probleme oder Staus, unseren traditionellen Frühstücksstopp hatten wir noch vor der Grenze in Aistersheim und mittags waren wir in Gerolzhofen im Gasthaus

vollzählig, da Anna Maria und Helmut zu uns stießen – nach Gießen zu unserem Startpunkt an der Lahn bei km -10. Dort wurden unsere Boote abgeladen – ein kurzer Fototermin, Boote einsetzen und die Wanderfahrt konnte beginnen: 28 Bootsgassen und Schleusen, ein Tunnel und insgesamt 150 km in idyllischer Landschaft lagen vor uns.

Die erste Bootsgasse haben wir noch getreidelt, bei einer der nächsten Bootsgassen sind Hagen und Bechelaren samt Mannschaft durchgefahen, der H. Andritz hat den beiden Booten das natürlich nachgemacht – eigentlich wollten wir ja testen, wie tief das Wasser ist – wir haben festgestellt, dass man bei etwas über knietiefem Wasser auch komplett absaufen bzw. untertauchen kann. Nachdem sämtliche Crocks, Flaschen, Socken etc. wieder eingesammelt und das Boot

Goethestadt bezeichnet, weil der Dichter 1772 kurz dort „weilte“ – wie unsere Führerin so schön sagte – um sich der Juristerei im Reichskammergericht zu widmen. Er war aber lieber am „Lotteplatz“ weil sehr verliebt in Charlotte Buff, diese war aber verlobt und vor allem standhaft; er verarbeitete sei-



Schlappn. Um 17:00 Uhr waren wir bereits in unserem Hotel in Wetzlar, wo wir uns nach der langen Fahrt noch bei einem Spaziergang in die Altstadt und zum Dom entspannten. Im Paulaner Wirtshaus haben wir zwar gut zwei Stunden mehr oder weniger geduldig auf das Essen gewartet, dafür war es dann aber sehr gut. Britta begrüße alle zur Wanderfahrt und teilte die Wanderfahrtsleiberl – diesmal dunkelblaue Blusen bzw. Hemden aus, außerdem bekam jedes Paar eine Mappe mit allen für die Wanderfahrt wichtigen Unterlagen. Nach dem Frühstück fuhren wir – jetzt

ersten Schleusen, Trude war immer zur Stelle beim Kurbeln und Tore aufmachen, Michl bzw. wer gerade mit Michls Elektrorad unterwegs war, hat sie tatkräftig unterstützt – das war ganz schön Knochenarbeit – vielen Dank dafür! Etappenende an diesem Tag war in Wetzlar bei der Rudergesellschaft gleich „ums Eck“ von unserem Hotel, wo wir im italienischen Restaurant im Bootshaus ausgezeichnet gegessen und das Essen vor allem schnell bekommen haben. Danach gab es eine Stadtführung mit Start am Domplatz: Wetzlar wird als



vom Wasser befreit war, ging es weiter bis zum Mittagessen in Dutenhofen. Am Nachmittag gab es die

ne unglückliche Liebe in „Die Leiden des jungen Werthers“.

Am nächsten Morgen hat es wie aus Schaffeln geschüttet, daher fuhren wir nach Braunfels, dort haben wir eine sehr schöne Führung durch das Schloss – bewaffnet mit riesigen Filzputschen – gemacht, das nach wie vor in Familienbesitz der Grafen von Oppersdorff zu Solms-Braunfels ist. Danach haben wir die sowieso hier vorgesehene Mittagspause im Gasthaus zum Turm verbracht. Bei wieder schönem Wetter sind wir nachmittags von Wetzlar bis Braunfels gerudert, dort haben wir die Boote „geparkt“ und sind zum Hotel Montana nach Limburg weitergefahren, wo wir für die nächsten drei Tage Quartier bezogen.

Britta Abrahamczik

Dienstleistung  
für allgemeine  
Buchhaltung

Schwerpunkt Kameratechnik

IPA Dienstleistungs-GmbH  
Gessgasse 17  
A-1230 Wien-Mauer  
Telefon: +43 676 838631000  
E-Mail: britta.abrahamczik@aon.at



Am Dienstag früh ruderten wir von Braunfels 11 km (!) bis zur nächsten Schleuse, wo Trude und Michl wieder fest gekurbelt haben. Bei km 39,3 kam dann die mit Spannung erwartete Fahrt durch den Tunnel bei Weilburg (ca. 200 m haben die Steuerleute die Boote durchgepaddelt!) mit anschließender Doppelschleuse. Es ist schon ein Erlebnis, wenn die Schleuse im dunklen Tunnel aufgeht und man ins Licht rudert. Gestern hat Michl uns Äpfel in die Schleuse geschupft, heute waren es Griecherl, das hat uns die Wartezeit ver-süßt. Nachher fuhren wir weiter bis Odenbach, der Landdienst hat uns durch kurvige und bergige Sträßchen nach Aumenau zur Mittagsrast (Pizzeria Lahngold) gebracht. Die Nachmittagsetappe ging von Odenbach bis Aumenau, wir haben – wie schon an den vorherigen Tagen - Schwäne, Enten und Reiher, Seerosen und vieles mehr am Ufer entlang bestaunt und die schöne Flusslandschaft genossen.

Am Mittwoch fuhren wir - durch das Niedrigwasser verursacht - durch einige knifflige Stellen, es hat stellenweise fast über die ganze Breite der Lahn „geraschelt“, es war nicht so leicht einen ruderbaren Weg zu finden. Es

ging sehr flott die 10 km bis zum Campingplatz Runkel, dort haben wir nur schnell was getrunken und die Boote getauscht, da wir die Nachmittagsetappe vom Dienstag erst heute Vormittag erledigen konnten. Durch die kurze Mittagspause haben wir schon früh das Ende der Etappe beim Ruder-/Kanuclub Limburg erreicht, wir waren noch bei der Obermühle – wo wir am Vortag schon sehr gut gegessen hatten – auf ein Getränk und was Süßes, und nach einem kurzen Stopp zum schön machen im Hotel genossen wir jeder für sich und doch immer wieder zusammentreffend den freien Nachmittag.

Am nächsten Morgen sagten wir auch Limburg ade, gerudert wurde von Limburg bis Obernhof, mit Mittagsrast in Geilnau, wo wir im Schatten unter Linden am Spielplatz das von Dorli und Michl organisierte Picknick mit Pffirsichbowle genießen durften. Am Nachmittag haben die Steuerleute – wegen der großen Hitze – es mit „Schattenfangen“ bis zum Etappenende nach Obernhof für die Bootsmannschaften ein bisschen erträglicher gemacht. Von Obernhof ging es dann zu unserem nächsten und letzten Quartier in Nassau, wo wir in zwei getrennten aber zusammengehörenden Hotels (Hotel Lahnromantik und Hotel Nassauer Löwen) übernachtet haben, wir waren aber zum Abendessen im Hotel Lahnromantik auf der Terrasse mit herrlichem Ausblick wieder zusammen. Unser letzter Rudertag: wir fuhren von Obernhof los durch drei Schleusen bis

mündung spaziert und haben ein Glaserl Sekt auf das Ende unserer Wanderfahrt getrunken, geplaudert, relaxed, den Rhein angeschaut und die Aussicht auf Schloss Stolzenfels gegenüber genossen. Am Abend haben wir nochmals auf der herrlichen Terrasse im Hotel zu Abend gegessen und den letzten Abend genossen. Otti und Erika haben das Geschenk für Britta endlich enthüllt: Britta und Peter haben seit kurzem Hendln zu Hause, das hat Otti inspiriert – zwei Henderln sinds geworden: Violetta und Esperanza! Vielen Dank an Britta und auch an Walter für die tolle Organisation der Wanderfahrt und die Reisebegleitung!

Am Samstag hieß es dann in Nassau Abschied von Anna Maria und Helmut (sie fuhren direkt heim) sowie von Otti und Christian nehmen, die noch zu ihrem Volkstanzevent gebracht wurden.

Zu Hause gut angekommen (trotz Reifenplatzer) und nachdem alle Boote wieder verstaubt waren, setzten wir uns noch auf ein Glaserl Wein zusammen, um die Wanderfahrt Revue passieren und ausklingen zu lassen. Es war wieder eine schöne, und durch die 28 Schleusen kurze und kurzweilige, lustige und gemütliche, kulinarisch genussvolle und kulturell interes-

sante Wanderfahrt. Es war schön mit und durch euch alle!

Bericht: Birgit Tötzl



zum Ruderverein in Bad Ems, wo wir die Reste vom Picknick vertilgt und ein wenig gerastet haben, bis wir die letzte Etappe unter die Ruder nahmen. Es ging teils durch lange Kanäle und schmale Durchfahrten zu den Schleusen, die mittlerweile elektrisch betrieben und betreut wurden. Vor der letzten Schleuse dann der schöne Blick zur Burg Lahneck, und noch die letzten paar Kilometer auf der Lahn genossen, bis uns Maria und Trude in Lahnstein mit einem schönen Transparent im Ziel begrüßt haben – Umarmungen und danke sagen all überall! Nach dem Abriggern und Aufladen der Boote sind wir zur Lahn-

<p>anstrich malerei fassadengestaltung schilder werbetechnik</p>		<p>geheimnis farbe® ideen &amp; impulse außergewöhnliche wandgestaltung farbplanung &amp; farbkonzepte raumvitalisierung</p>
<p>mit dem größten vergnügen!</p>	<p>tel.: +43 (2757) 25 71 fax: +43 (2757) 25 71-18 bahnhofplatz 5-7 a-3380 pöchlarn</p>	
<p><b>www.humer.cc</b></p>		



# Vereinscup

## EinerMS, Bootstaufe und Sommerfest, 3.8.2018

Am Freitag fand unsere Einermeisterschaft bei extrem heißen Temperaturen statt. Um 15:00 Uhr war Treffpunkt beim Bootshaus zum Transport des Equipments zum Neudasteg. Unsere



Zuschauer standen trotz praller Sonne und extremer Hitze bereit und feuerten die Aktiven lautstark an. Als erster Starter ging Christian Strobl ins Rennen, gefolgt von weiteren 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Dieses Jahr schlu-



gen die jungen Rennruderer ihren Trainer Andi Trauner – ein durchaus gewünschter Generationenwechsel! Vereinsmeisterin bzw. –meister wurden Philine Hölzl (1:55,9) und Günther Fischhuber (1:40,7), belohnt wurden die

SiegerInnen der verschiedenen Altersklassen – sehr feierlich von Klaus bzw. Gerhard durchgeführt – mit Sekt bzw. Schokobananen.

Anschließend an die Siegerehrung wurden der neue Filippi-Renneiner, angekauft vom Verein für Günther Fischhuber, sowie der neue B-Doppelzweier von Britta und

Peter Abrahamczik in feierlichem Rahmen von Pfarrer Peter Kastelik gesegnet. Taufpate des Filippi-Einers ist Hannes Amashauffer, er taufte ihn in der Hoffnung auf Erfüllung von Zukunftsträumen bzw. -wünschen auf den Namen „Olympia“, der B-Doppelzweier wurde von Berthold Schlechta auf den Namen „Rowing2gether“ getauft, dieser Name wurde noch von Pezi Kaufmann kreiert – Britta und Peter bekamen von ihm zur Ruder-Hochzeitsreise T-Shirts mit diesem Namen, wie Berthold in seiner Ansprache sehr schön zur Sprache brachte. Nach der Taufe konnte es dann mit dem

EINER - MEISTERSCHAFT 2018 Ergebnis					
Nr.	Nachname	Vorname	Klasse	Zeit	
1	Gutsjahr	Emma	SchW	02:10,4	
1	Fischhuber	Günther	JM	01:40,7	VM
2	Haabs	Julian	JM	01:46,8	
3	Groiss	Daniel	JM	01:48,5	
1	Hölzl	Philine	JW	01:55,9	VM
1	Abrahamczik	Britta	MW	02:23,7	
1	Abrahamczik	Peter	MM	02:18,4	
2	Slechta	Berthold	MM	02:28,4	
3	Strobl	Christian	MM	02:56,7	
1	Tiroch	Elisabeth	W	02:22,9	
1	Trauner	Andi	M	01:49,4	
2	Schweifer	Walter	M	01:53,1	
3	Köninger	Klaus	M	02:10	



Sommerfest los gehen, es gab Grillwürstel und Kotelette samt Bier etc. zur Stärkung – vielen Dank an dieser Stelle an alle fleißigen Helferleins, allen voran unseren unermüdlichen Organisator und Bootshauswart Walter, den beiden Grillmeistern Bodo und Sigi, Britta und Birgit, die für Deko und Geschirr etc. sorgten, allen KuchenbäckerInnen u.v.m. Es war ein gelungenes und sehr gemütliches Fest, das bis in die späten Nachtstunden bei sehr lauen Temperaturen dauerte.

Bericht: Birgit Tötzl





## Kegeln, Laufen, Abrudern, 20./21.10.2018

Am Samstag fand unser traditionelles Kegeln im Sportzentrum Melk – heiß umkämpft und mit viel Spaß - auf 2 Kegelbahnen getrennt nach Männlein und Weiblein statt. Gewonnen haben Otti und Christian, dicht gefolgt von Britta und Peter, belohnt wurden die beiden Gewinner mit einer Flasche Sekt!

Am Sonntag um 10:00 Uhr erfolgte bei gutem Herbstwetter der Startschuss für 16 motivierte Läuferinnen/Läufer und Walkerinnen (etwas später für Schreiberinnen)



in dieser Zeilen, die bekannterweise eine sehr sehr weite Anreise hat, vielen Dank Gerhard fürs extra Stoppen!). Die Schnellsten waren Günter und Emma, jüngster Teilnehmer war Paul. Britta, Helga, Maria und Birgit waren die mit dem längsten Durchhaltevermögen.

Anschließend wurden die Boote fürs Abrudern aufs Wasser gebracht und losgerudert, Ziel war das Gasthaus „Zur schönen Wienerin“ in Marbach, wo wir gut betreut und vor allem gut bekocht wurden. Ein gemütlicher und schöner

Saisonausklang,  
auf den wir

nach Rückkehr ins Bootshaus noch mit einem Glaserl Wein angestoben haben.

Bericht: Birgit Tötzl



VEREINSCUP 2018				KEGELN			
HERREN			Kegel	Punkte	DAMEN		Kegel
1	Christian		95	8,0	1	Otti	82
2	Peter Abr.		90	8,0	2	Britta	80
3	Klaus		86	8,0	3	Emma	68
3	Daniel G.		86	8,0	4	Birgit	60
5	Hans		80	8,0	5	Maria	58
6	Walter Em.		68	8,0	6	Heidi	57
7	Günter Fischhuber		61	8,0	6	Michi	57
8	Julian		55	8,0	8	Ute Ungar	56
9	Pauli		39	8,0	9	Gudrun	42
10	Andi		35	8,0	10	Trude	23

### Laufen 2018 Zeitnehmung

Nr.	Nachname	Vorname	Punkte	Zeit		
				Min	Sek	1/100
<b>Männer</b>						
1	Fischhuber	Günter	8,00	7	3	76
2	Trauner	Andi	7,00	7	36	72
3	Strobl	Christian	6,00	9	28	3
4	Gutsjahr	Paul	5,00	10	20	7
5	Königer	Klaus	4,00	10	36	0
6	Abrahamczik	Peter	3,00	10	59	11
<b>Frauen</b>						
1	Gutsjahr	Emma	8	8	49	0
2	Simetzberger	Florentina	7	9	26	0
3	Hill	Otti	6	9	32	0
4	Simetzberger	Lisa	5	10	34	0
5	Emsenhuber	Gudrun	4	12	10	0
6	Mandic	Maria	3	18	26	43
	Tötzl	Birgit	3	18	26	43
	Kaufmann	Helga	3	18	26	43
	Abrahamczik	Britta	3	18	26	43



Arbeiten mit Holz



**WALTER ESMENHUBER**

Handel – Montage – Innenausbau

Blumenstraße 7  
A-3380 Pöchlarn

w.emsenhuber@aon.at  
Mobil.: 0676/7223876



# Vereinscup 2018

## FRAUEN

Rang	Name	ERG	STF	1-MS	KEG	LF	KM	TOTAL
1	Gutsjahr, Emma	7,0	6,9	8,0	7,9	29,8		
2	Abrahamczik, Britta	5,9	5,0	7,4	3,0	7,7	29,0	
3	Hill, Ottilie	3,0	8,0	6,0	7,3	24,3		
4	Emsenhuber, Gudrun	8,0	3,6	4,0	7,4	23,0		
5	Tötzl, Birgit	6,6	6,3	3,0	7,2	23,0		
6	Tiroch, Elisabeth	7,3	6,0	7,6	20,9			
7	Hözl, Philine	8,0	5,8	3,0	6,2	15,0		
8	Mandlic, Maria	4,4	5,2	5,1	14,7			
9	Gutsjahr, Heidi	5,1	6,8	11,9				
10	Schendl, Katharina	3,7	4,1	5,5	9,6			
11	Humpelstötter, Dorothea	5,0	4,3	9,3				
12	Ungar, Ute	7,0	7,0					
13	Simetzberger, Elisabeth	7,0	7,0					
14	Hözl, Anita	7,0	7,0					
15	Simetzberger, Florentina	7,0	7,0					
16	Fuchs, Susanne	6,6	6,6					
17	Stummer, Judith	6,5	6,5					
18	Foramitti, Erika	6,3	6,3					
19	Kaufmann, Helga	3,0	3,3	6,3				
20	Dorn, Maria	6,1	6,1					
21	Brückner, Marlene	5,9	5,9					
22	Buchberger, Josefa Pips	5,8	5,8					
23	Resch, Hansi	5,6	5,6					
24	Jell, Irmgard	5,4	5,4					
25	Haider, Ilse	5,2	5,2					
26	Emsenhuber, Caroline	4,9	4,9					
27	Pollack, Marina	4,8	4,8					
28	Mandlic, Michi	4,7	4,7					
29	Bertagnoli, Carina	4,7	4,7					
30	Novotny, Lisa	4,5	4,5					
31	Mandlic, Antonia	4,4	4,4					
32	Hudler, Sabine	4,3	4,3					
33	Salzer, Bettina	4,3	4,3					
34	Gundi, Schneider	4,2	4,2					
35	Bertagnoli, Sigrid	3,7	3,7					
36	Beneder, Anita	3,6	3,6					
37	Eisenbock, Manuela	3,4	3,4					
38	Wolfsberger, Sabrina	3,1	3,1					
39	Wencko, Trude	3,0	3,0					
40	Haider, Regina	3,0	3,0					

## MÄNNER

Rang	Name	ERG	STF	1-MS	KEG	LF	KM	TOTAL
1	Königer, Klaus	8,0	4,9	6,9	4,0	7,5	31,3	
2	Abrahamczik, Peter	7,0	4,3	7,4	3,0	7,6	29,3	
3	Fischhuber, Günter	8,0	4,7	8,0	8,0	28,7		
4	Strobl, Christian	3,0	3,0	8,0	6,0	7,1	27,1	
5	Trauner, Andreas	6,1	3,0	7,0	6,0	22,2		
6	Groiß, Daniel	6,8	6,3	7,9	20,9			
7	Haabs, Julian	7,4	4,1	7,8	19,2			
8	Emsenhuber, Walter	5,0	5,2	7,4	17,6			
9	Schlehta, Berthold	3,0	3,6	6,8	13,4			
10	Mandic, Siegfried	5,0	7,3	12,3				
11	Schweifer, Walter	5,5	6,5	12,0				
12	Bertagnoli, Clemens	6,0	5,2	11,2				
13	Buchberger, Leopold (Bodo)	3,0	6,9	9,9				
14	Schneider, Hans	5,8	3,7	9,5				
15	Gutsjahr, Paul	3,6	5,0	8,6				
16	Berger, Robert	7,0	7,0					
17	Fuchs, Manfred	6,7	6,7					
18	Braunsteiner, Nikola	6,4	6,4					
19	Foramitti, Thomas	6,3	6,3					
20	Steinkellner, Alois	6,2	6,2					
21	Resch, Reinhard	5,9	5,9					
22	Wencko, Franz	5,8	5,8					
23	Kaltenbrunner, Michael	5,7	5,7					
24	Brückner, Herfried	5,6	5,6					
25	Rath, Alexander	5,4	5,4					
26	Mandic, Max (Vizebürgermeister)	5,3	5,3					
27	Pallinger, Herbert	5,1	5,1					
28	Strauß, David	5,0	5,0					
29	Wolfsberger, Gerhard	4,8	4,8					
30	Pachatz, Wolfgang	4,7	4,7					
31	Amashauffer, Hannes	4,6	4,6					
32	Brunner, Thomas	4,5	4,5					
33	Fischer, Nigi	4,3	4,3					
34	Emsenhuber, Sebastian	4,2	4,2					
35	Tötzl, Michael	4,1	4,1					
36	Geljic, Andre	4,0	4,0					
37	Fischhuber, Walter	3,9	3,9					
38	Perger, Markus	3,7	3,7					
39	Moser, Helmut	3,5	3,5					
40	Leitner, Franz	3,4	3,4					
41	Lenk, Karl	3,2	3,2					
42	Reiterlehner, Heinz (EO)	3,1	3,1					
43	Perger, Phillip	3,0	3,0					
44	Fichtinger, Markus	3,0	3,0					

### Erklärung:

ERG...Ergometer MS (nicht ausgetragen)

KEG...Kegeln

LF...Laufen, Nord.Walking

KM...Jahreskilometer

Letzter 3 Punkte

1-MS...Einermeisterschaft

Erster 8 Punkte

Höchstmögliche Punktezahl: 48



# Jahreskilometer 2018

## FRAUEN

Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
1.	Hözl, Philine	1939 km	90	21,5 km
2.	Gutsjahr, Emma	1405 km	124	11,3 km
3.	Abrahamczik, Britta	1008 km	47	21,4 km
4.	Tiroch, Elisabeth	754 km	51	14,7 km
5.	Emsenhuber, Gudrun	575 km	29	19,8 km
6.	Hill, Ottilie	498 km	20	24,9 km
7.	Tötzl, Birgit	437 km	17	25,7 km
8.	Hözl, Anita	367 km	30	12,2 km
9.	Humpelstötter, Dorothea	300 km	10	30,0 km
10.	Schendl, Katharina	280 km	6	46,6 km
11.	Fuchs, Susanne	256 km	2	128,0 km
12.	Stummer, Judith	246 km	10	24,6 km
13.	Foramitti, Erika	244 km	9	27,1 km
14.	Mandic, Maria	236 km	6	39,3 km
15.	Dorn, Maria	180 km	9	20,0 km
16.	Brückner, Marlene	158 km	10	15,8 km
17.	Buchberger, Josefa Pips	150 km	1	150,0 km
18.	Resch, Hansi	138 km	9	15,3 km
19.	Unger, Ute	130 km	14	9,3 km
20.	Jell, Irmgard	110 km	13	8,4 km
21.	Haider, Ilse	106 km	1	106,0 km
22.	Gutsjahr, Heidi	98 km	8	12,2 km
23.	Emsenhuber, Caroline	74 km	7	10,5 km
24.	Pollack, Marina	70 km	10	7,0 km
25.	Bertagnoli, Carina	60 km	6	10,0 km
26.	Novotny, Lisa	51 km	7	7,2 km
27.	Mandic, Antonia	36 km	4	9,0 km
28.	Gundi, Schneider	20 km	2	10,0 km
28.	Hudler, Sabine	20 km	2	10,0 km
28.	Salzer, Bettina	20 km	2	10,0 km
28.	Simetzberger, Elisabeth	20 km	2	10,0 km
32.	Bertagnoli, Sigrid	15 km	1	15,0 km
33.	Beneder, Anita	14 km	2	7,0 km
34.	Eisenbock, Manuela	10 km	1	10,0 km
35.	Kaufmann, Helga	8 km	1	8,0 km
36.	Wolfsberger, Sabrina	6 km	1	6,0 km
37.	Haider, Regina	4 km	1	4,0 km

## MÄNNER

Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
1.	Fischhuber, Günter	2102 km	146	14,3 km
2.	Groiß, Daniel	1276 km	100	12,7 km
3.	Haabs, Julian	1136 km	84	13,5 km
4.	Abrahamczik, Peter	1007 km	42	23,9 km
5.	Königer, Klaus	1001 km	47	21,3 km
6.	Emsenhuber, Walter	482 km	18	26,7 km
7.	Mandic, Siegfried	380 km	16	23,7 km
8.	Strobl, Christian	337 km	13	25,9 km
9.	Berger, Robert	288 km	28	10,3 km
10.	Buchberger, Leopold	271 km	10	27,1 km
11.	Schlechta, Berthold	260 km	9	28,8 km
12.	Fuchs, Manfred	256 km	2	128,0 km
13.	Schweifer, Walter	249 km	34	7,3 km
14.	Braunsteiner, Nikola	205 km	21	9,7 km
15.	Foramitti, Thomas	200 km	5	40,0 km
16.	Steinkellner, Alois	167 km	18	9,2 km
17.	Trauner, Andreas	165 km	14	11,7 km
18.	Resch, Reinhard	158 km	10	15,8 km
19.	Wenke, Franz	152 km	2	76,0 km
20.	Kaltenbrunner, Michael	150 km	1	150,0 km
21.	Brückner, Herfried	147 km	9	16,3 km
22.	Rath, Alexander	137 km	14	9,7 km
23.	Mandic, Max	121 km	13	9,3 km
24.	Bertagnoli, Clemens	110 km	3	36,6 km
25.	Pallinger, Herbert	106 km	1	106,0 km
26.	Strauß, David	101 km	8	12,6 km
27.	Wolfsberger, Gerhard	81 km	8	10,1 km
28.	Pachatz, Wolfgang	60 km	9	6,6 km
29.	Amashauffer, Hannes	57 km	6	9,5 km
30.	Brunner, Thomas	57 km	8	7,1 km
31.	Fischer, Nigi	45 km	4	11,2 km
32.	Emsenhuber, Sebastian	42 km	4	10,5 km
33.	Tötzl, Michael	35 km	6	5,8 km
34.	Geljic, Andre	32 km	4	8,0 km
35.	Fischhuber, Walter	28 km	3	9,3 km
36.	Perger, Markus	22 km	3	7,3 km
36.	Schneider, Hans	22 km	3	7,3 km
38.	Moser, Helmut	20 km	2	10,0 km
39.	Leitner, Franz	16 km	2	8,0 km
40.	Lenk, Karl	14 km	1	14,0 km
41.	Reiterlehner, Heinz	12 km	2	6,0 km
42.	Fichtinger, Markus	8 km	1	8,0 km
42.	Perger, Philip	8 km	2	4,0 km



# Landjugendrudern, 4.8.2018

Am 4.8.2018 verbrachten wir, der Landjugendvorstand des Sprengels Ybbs-St. Martin, einen sonnigen Samstag im Bootshaus des Rudervereins Pöchlarn wo wir unseren Jahresabschluss feierten. Unter der Leitung von Leo Buchberger und mit der Hilfe von anderen Vereinsmitgliedern wurde uns der Rudersport nähergebracht. Da wir keine Erfahrung mitbrachten, begannen wir unseren Tag mit Trockentraining am Ergometer. Nach der Gerätekunde ging es in 2er- und 4er-Teams aufs Wasser. Die Koor-



dination von Armen und Beinen gestaltete sich anfangs sehr schwierig und auch das gleichzeitige Rudern im Team

war alles andere als einfach. Mit der Zeit wurde das Zusammenspiel immer

keit hatten, das Rudern auszuprobieren, reinigten und verstaute wir die Boote. Abschließend wurde gemeinsam im Garten gegrillt. Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich bei den Mitgliedern des Rudervereins bedanken. Sie ermöglichten uns einen sehr guten Einblick in den Rudersport und regten unser Interesse für das Rudern!

Bericht: Johannes Bicker



besser und wir ruderten bis zur Erlaufmündung und wieder zurück. Nachdem alle die Möglich-

## Jahresabschlussfeier 2018

Ach heuer beendeten wir unsere Saison mit der traditionellen Jahresabschlussfeier im November im Bootshaus bei Schnitzel, Schweinsbraten und Co.

einscups - Emma Gutsjahr und Klaus Köninger—mit viel Applaus herzlich gratuliert. Auch die Leistungen bei den Landesmeisterschaften (9 Titel!), den Österreichischen Meisterschaften und internat. Regatten wurden honoriert und die Masters (Achter) und die Jugendmann-

einsarbeit. Nach den Ehrungen kam dann die Verlosung der von vielen Firmen rund um Pöchlarn gesponserten Tombolapreise—vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an die Sponsoren!

Walter Schweifer machte die Verlosung wieder zu einem Erlebnis—es war ein großer Spaß!

Bericht: Birgit Tötzl



Nachdem alle gut gesättigt und relaxed waren—nicht ohne vorher vom tollen Mehlspeisenbuffet genascht zu haben—, gabs von unserem Obi Klaus sowie den Trainern Gerhard und Andi einen Jahresrückblick auf das Ruderjahr. Auch wurden wieder die Gewinner des Ver-

schaft hervorgehoben. Danke sagte Klaus auch an Britta, Gudrun, Caroline und Birgit für ihre Ver-



**Eigenthaier**  
Leben ist Dynamik.

3380 Pöchlarn  
T 02757/4555  
3242 Texing  
T 02755/7224  
www.eigenthaier.at

Feel the difference





# Wintertraining 2018/2019

Unsere Gymnastikgruppe ist von Mitte Oktober bis Ende April jeden Dienstag mit Andrea Kaufmann aktiv. Durch Mobilisierungs-, Kräftigungs- und Dehnübungen den ganzen Körper fit und beweglich zu halten, ist das Ziel unserer Rudervereinsdamen. Britta Abrahamcik, Josefa Buchberger, Helga

Kaufmann, Maria Mandic, Gundi Schneider, Vroni Untersberger, Trude Wenko und die zwei nicht RVP Luzie Neuhauser und Hadmut Rille haben dabei viel Spaß.

Hast du auch Lust mitzumachen?



Bericht: Maria Mandic

Auch unsere Herren haben im Winter fleißig trainiert—ebenso die Montags-Ergo-Ruderer!



## Neujahrsempfang, 25.1.2019

Am 25. Jänner 2019 hat unser Bürgermeister Franz Heisler zum Neujahrsempfang der Stadt Pöchlarn geladen. Auch der UNION Ruderverein Pöchlarn war mit dabei und konnte mit Emma Gutsjahr und Günter Fischhuber, beide bei den Österreichischen Rudermeisterschaften 2018 mit

Silber erfolgreich, zwei Nominierungen zur Ehrung durch den Bürgermeister abgeben.

Herzlichen Dank für den wunderschönen Abend und die Anerkennung der sportlichen Leistungen unserer Nachwuchsruderer.



### Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Union Ruderverein Pöchlarn  
Regensburgerstraße 16  
3380 Pöchlarn

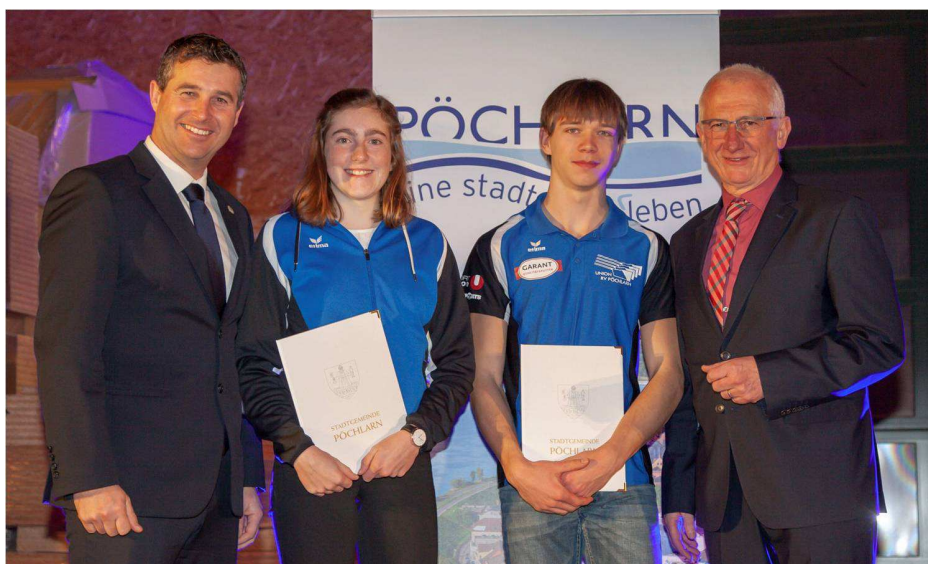
Tel.: 0676/7534860  
ruderverein@poechlarn.at

Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Klaus Königer

Layout:  
Birgitta Tötzl

Fotos:  
URV Pöchlarn und dessen  
Mitglieder

Titelbild:  
NÖ Landesmeisterschaften





# Homepage ab jetzt auch für Handys und Tablets

**Unsere Homepage ist neu und ab März 2019 via Handy und Tablet lesbar!**

In den letzten Monaten haben wir unsere Homepage auf WordPress umgestellt und alle Beiträge und Fotos von der alten Homepage übertragen.

Angeregt und ins Laufen gebracht hat dies Otti Hill, unsere stellvertretende

Schriftführerin, durchgeführt habe ich die Arbeiten, mit Hilfe von Otti. Herzlichen Dank für die gute Idee und die Hilfe! Geplant war ein kleines Update auf unserer alten Homepage – leider war die Software (world4you) schon so veraltet, dass das nicht möglich war. So haben wir seit Dezember alle Beiträge umformatiert sowie alle Fotos neu eingefügt – und jetzt ist es geschafft!

Ein herzliches Dankeschön gebührt

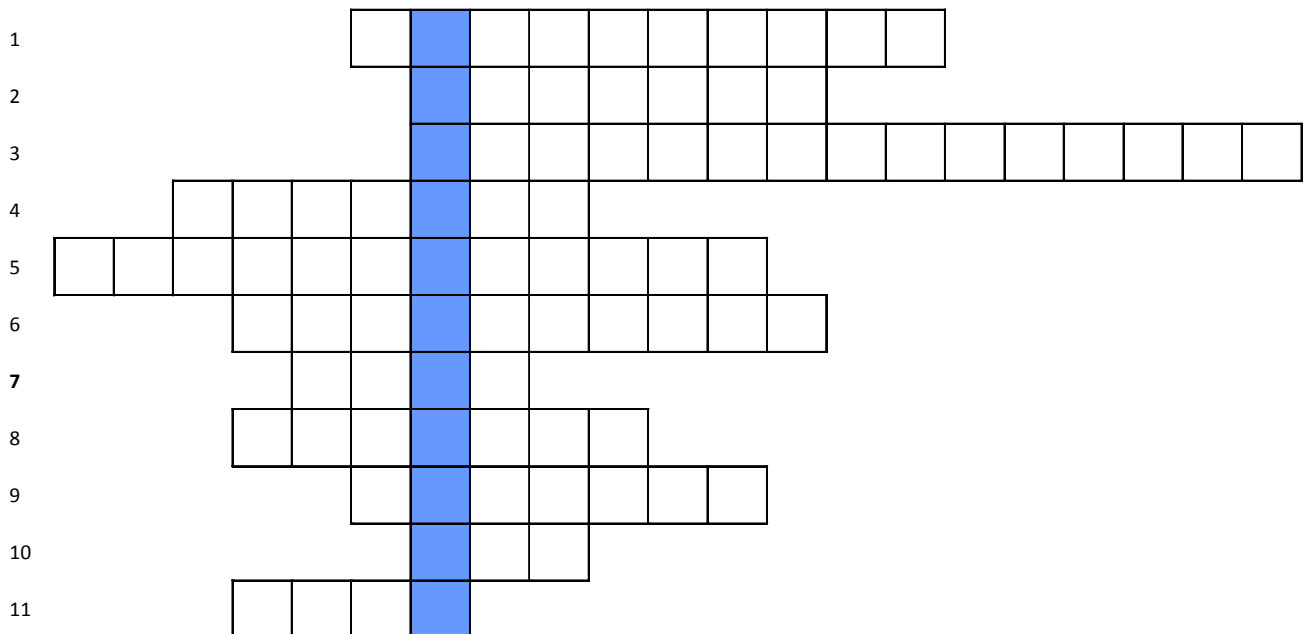
auch Franz Jell, der die notwendigen Programmierarbeiten durchgeführt hat und mit Rat und Tat immer zur Verfügung stand!

Wir laden euch ein, auf eurem Handy oder Tablet ein wenig auf unserer Homepage zu stöbern bzw. zu blättern!

Bericht: Birgit Tötzl



## Ruderrätsel



1. Wie heißt der Präsident des Österr. Ruderverbandes?
2. Wie wird ein Ruderrennen bezeichnet?
3. Worin ist die Organisation eines Vereins geregelt?
4. Wie heißt das Boot, das wir 2018 getauft haben?
5. Wohin fahren wir zum Langlaufen (Quartier)?
6. Wer gewann den Preis Nachwuchssportler Mai 2018?
7. Deutscher Fluss (heurige Wanderfahrt)
8. Wie heißt die Rennruderin Hölzl mit Vornamen?
9. Wohin ging die erste Sternfahrt 2018?
10. Rudern (engl.)
11. Wie viele LM-Titel gewann der URV Pöchlarn 2018?